

FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK



Am Rudolf Steiner Institut
bilde ich mich aus, weil...



...mir hier die Möglichkeit gegeben ist,
mich nicht nur als Mensch weiter zu bilden.
Der anwesende Impuls, neue Formen der
Gemeinschaft und des Lernens zu entwickeln,
begeistert mich. Das freie Spiel ist die Quelle!

RUDOLF STEINER institut
Ausbildungen für Pädagogik KASSEL

FACHSCHULE FÜR SOZIALPÄDAGOGIK

unser Motiv:

**Menschen Rahmen und Begleitung bieten, sich als
ErzieherIn auszubilden**

unser Konzept:

**Studium der geisteswissenschaftlichen Menschenkun-
de; Inhalt, Methodik, Praxis der Waldorfpädagogik**

unser Werkzeug:

**eigenverantwortliches Studieren im Klassenverband,
künstlerisches Üben, Praktika und Projekte**

Was sind die Grundintentionen unseres Ausbildungskonzeptes?

Die praxisorientierte, dreijährige Ausbildung vermittelt
Qualifikationen für den Elementarbereich (Waldorfkrippe
und -kindergarten), für die schulbegleitende Sozialarbeit
(Hort- und Freizeitpädagogik, Ganztageschule) sowie für
die Heim- und Heilpädagogik.

Pädagogik als Kunst, Spiel und Arbeit

Kunst ist elementares Werkzeug der Pädagogik. Das freie
kindliche Spiel ist „die“ prägende Entwicklungsquelle der
Kindheit. Welche Aufgaben erwachsen heute daraus für
eine Pädagogik, die das Kind als Subjekt seiner Selbst-
erziehung anerkennt und nicht als Objekt seiner Sozia-
lisierung betrachtet? Die Arbeit mit Boden, Pflanze und
Tier spielt im Rahmen unserer Ausbildung eine wichtige
Rolle. Mit dem Waldhof, unserem Demeter-Saatgutbe-
trieb, steht uns ein großer Landbaugarten zur Verfügung.
Interessierte SeminaristInnen können in der Landbaupä-
dagogik einen individuellen Ausbildungsschwerpunkt set-
zen. Näheres dazu finden Sie in unserem Internetauftritt
(Rubrik: Landbaupädagogik und Waldhof).

Inhalte der Ausbildung

Erstes Ausbildungsjahr

Themen der Hauptkurseminare:

- Metamorphose und Entwicklung
- Embryonalentwicklung und plastische Anatomie
- Geburt und Säuglingsentwicklung
- Frühe Kindheit
- Mittlere Kindheit
- Sinnes- und Gesundheitslehre
- Medienpädagogik
- Die christlichen Jahresfeste und die Naturrhythmen
- Biografie und Literaturstudium: Lernen lernen

Kunst, Spiel und Handwerk

Plastizieren, Malen, Zeichnen, Sprachgestaltung, Singen,
Eurythmie, Theater- und Rollenspiel, Leierspiel, Reigen,
Bewegungsspiele, Herstellen und Bespielen von Puppen,
Festgestaltungen

Praxis

- freie Spielgruppenarbeit mit Kindern in Stadtteilzentren
- mehrwöchige Praktika in Kindergärten und -krippen
und mit Schulkindern

Zweites Ausbildungsjahr

Themen der Hauptkurseminare:

- Die vier Wesensglieder, Naturqualitäten, Elemente,
Temperamente
- Psychologie und Pädagogik der mittleren Kindheit
und des Jugendalters
- Heil- und Heilpädagogik: Begleitung des Seelen-
pflegebedürftigen Menschen
- Soziale Erkenntnis und soziales Handeln:
Dreigliederung
- Konferenzführung und Teamarbeit



Fotos Bernhard Ruffert | Titelfoto Fernando Vargas | Inhalt Markus Stettner-Ruff | Grafik Schwansee Kommunikationsdesign

RUDOLF STEINER institut Ausbildungen für Pädagogik KASSEL

Drei Berufsausbildungen mit staatlicher Anerkennung unter einem Dach

Höhere Berufsfachschule für Sozialassistenten
Fachschule für Sozialpädagogik
Fachschule für Heilpädagogik

Sich zum Erziehungskünstler ausbilden

Freiräume – Übungsfelder – Gedankenanstöße
individuelle Begleitung – interkulturelles Miteinander
interdisziplinär – praxisorientiert – naturnah
Arbeit an den Grundlagen der Waldorfpädagogik
und der Anthroposophie

Kontakt

Rudolf Steiner Institut Kassel
Wilhelmshöher Allee 261
34131 Kassel

Telefon + 49. 0561. 930 88 30
Fax + 49. 0561. 930 88 34
E-Mail info@steiner-institut.de
www.steiner-institut.de

Projekte

In fächer- und kursübergreifenden Projekten versuchen wir Impulse der SeminaristInnen aufzugreifen, die eine andere, offenere, prozessorientiertere Form brauchen, als sie der „normale“ Unterricht ermöglicht. Dazu laden wir gezielt GastdozentInnen ein.

Praxis

- Projekt ‚Tipicamp‘ mit Kindergruppen
- freie Spielgruppenarbeit mit Kindern in Stadtteilzentren
- Praktikum in Jugend- oder heilpädagogischen Einrichtungen

Kunst

Die künstlerischen Erfahrungen werden als Klassenprojekt zur Aufführung gebracht.

Prüfungen

Schriftliche und mündliche Prüfungen finden am Ende des Studienjahres statt.

Fachhochschulreife

Durch Zusatzunterricht und -prüfung im Fach Mathematik kann in zwei Jahren parallel zur Ausbildung zum/r Erzieher/in die Fachhochschulreife erworben werden. Dadurch ist der spätere Zugang zur Fachhochschule und nachfolgend auch zur Hochschule offen.

Drittes Ausbildungsjahr

Berufspraktikum/staatliche Anerkennung

Dieses Jahrespraktikum kann in allen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern absolviert werden.

Am Schluss der ErzieherInnenbildung werden die im Laufe des Jahres erstellten Abschlussarbeiten vorgestellt. Die abschließende methodische Prüfung führt zur staatlichen Anerkennung.

Voraussetzungen

Die Ausbildung wendet sich an Menschen

- mit Mittlerer Reife und zweijähriger Berufsausbildung in einem sozialen Beruf z. B. Sozialassistenten
 - mit Abitur/Fachhochschulreife und mit einem Praxisjahr
- Wer bereits einschlägige Ausbildungen oder eine gleichwertige berufliche Vorbildung absolviert hat, kann die Ausbildungszeit verkürzen. Bei freien Ausbildungsplätzen kann der Einstieg in das zweite Studienjahr erfolgen.

Bewerbungsverfahren

Angebot Orientierungsbesuch

Hospitationen und Informationsgespräche sind möglich.

Bewerbungsschreiben

Schriftliche Bewerbung mit ausführlicher Darstellung der Bewerbungsmotive, tabellarischem und ausführlichem Lebenslauf, drei Passbildern, beglaubigten Zeugniskopien, Nachweisen über Praktika, aktuellem Gesundheitszeugnis.

BewerberInnentreffen

Nach Eingang der Bewerbung laden wir Sie zu einem BewerberInnentreffen ein. Dort können Sie uns und unser Institut kennen lernen. Mit allen BewerberInnen führen wir ein ausführliches Bewerbungsgespräch und treffen eine Vereinbarung. Die Termine entnehmen Sie unserem Internetauftritt. Nachbewerbungen sind möglich.

Ausländische BewerberInnen

AusländerInnen können aufgrund der Aufnahmebestätigung des Rudolf Steiner Institutes ein Visum für drei Jahre beantragen.

BAföG

Die staatlich anerkannte Ausbildung ist für den Erhalt der deutschen BAföG-Unterstützung anerkannt. Meister-BAföG ist möglich.